

Chronik für den Monat Juli [Schluss]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1940)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397077>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat Juli.

(Schluß.)

14. Das Gewerkschaftskartell Graubünden hielt in Chur seine Delegiertenversammlung ab. Nach Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte und einem Referat von Nationalrat Dr. Max Weber über „Die Stellung der Gewerkschaften in der Gegenwart“ kam in einer Entschliebung einmütig der Wille zur Verteidigung und Erhaltung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Schweiz zum Ausdruck. Eine der wichtigsten Voraussetzungen besteht darin, der Arbeit eine andere Stellung in der Wirtschaft zu geben.

16. In letzter Zeit erklärte Dividenden bündnerischer Unternehmungen: Elektrizitätswerk Sedrun 5% netto; Kraftwerke Brusio 6½%; Immobiliargesellschaft Viamala, Thusis 3%; Bündner Kraftwerke, Klosters 3%; Rhät. Elektrizitätsgesellschaft, Klosters 4%; Davos-Platz—Schatzalp-Bahn 4%; Elektrizitätswerk Trins 6% netto; Drahtseilbahn Davos—Parsenn 4% netto; Elektrizitätswerk Bergün 4½% netto; Bündner Heimatwerk, Zentralstelle für Heimarbeit, Chur 4%.

21. Im dritten Wahlgang für die Regierungsrats-Ersatzwahl erhielten Dr. J. Regi 10 038, Dr. B. Mani 9748, Verschiedene 149 Stimmen. Für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31. Dezember 1941 ist somit als Mitglied des Kleinen Rates Herr Dr. Joos Regi in Schuls gewählt.

23. Im Hof Tschanüff, unterhalb Remüs, brach, wahrscheinlich infolge Selbstentzündung des Heustockes, Feuer aus. Der Hof brannte nieder. Mobiliar und Inventar, darunter zahlreiche landwirtschaftliche Maschinen, blieben in den Flammen. Nur die Viehhabe konnte gerettet werden.

27. Pfarrer Daniel Witzig-Baer, Bürger von Laufen-Uhwiesen, wurde zum neuen Direktor der Evangelischen Lehranstalt in Schiers gewählt. Er ist ein Sohn von Dr. phil. Konrad Witzig, Ingenieur der SBB in Zürich-Örlikon.

29. In Remüs ist Pfarrer Schimun Vonmoos gestorben. Er wurde am 1. Juli 1868 geboren und hat am Gymnasium in Chur, das er 1888 verließ, seine erste Ausbildung erhalten. Dann studierte er in Jena, Berlin, Heidelberg und Zürich Theologie. 1892 wurde er in die Synode aufgenommen und wirkte seither ununterbrochen als Pfarrer in Remüs und der kleinen Filialgemeinde Manas. In der Synode bekleidete er während einer Anzahl von Jahren das Amt des Vizedekans. Er war in Wort und Schrift auch ein tätiger Förderer seiner romanischen Muttersprache und hat sich durch seine romanischen Novellen und Erzählungen auch als Dichter einen geachteten Namen erworben. „Rätier“ Nr. 180.